

der Regel Versandhäuser) weitergaben, welche die Ware alsdann, sei es unmittelbar oder durch den Ankündigenden auslieferten. Ankündigungen dieser Art erwecken nach Ansicht des Einigungsamtes den Anschein, als ob der Ankündigende eine Einzelhandels-Verkaufsstelle für die genannten Waren betreibt, in der diese zur sofortigen Übergabe an den Käufer zum Verkauf gestellt werden. Durch den Hinweis „Vertreterbesuche“ wird darüber hinaus der Eindruck eines umfangreicheren Geschäftsbetriebes erweckt, der außer dem Einzelverkauf die Kundschaft, und zwar auch die auswärtige Kundschaft, noch durch Vertreter besuchen läßt. Da der Ankündigende nicht im Besitze einer Einzelhandels-Verkaufsstelle ist, sondern lediglich Verkäufe für die in den Zeitungsinseraten angekündigten Waren nach Mustern und Katalogen vermittelt, so wird der Kaufinteressent, der auf Grund der Anzeige den Ankündigenden aufsucht und glaubt, dort Waren kaufen und von dort mitnehmen zu können, irreführt, wenn er nur eine Ware bestellen kann, die ihm erst später zugesandt wird, ohne daß er im einzelnen immer weiß, ob die bestellte Ware auch dem Muster entspricht. Ankündigungen der vorliegenden Art enthalten somit unrichtige und irreführende Angaben über geschäftliche Verhältnisse; sie verstoßen gegen § 3 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb und sind daher zu unterlassen.

Werbung

Die Zeit der Bälle

Nach Bewältigung des Weihnachtsgeschäftes bieten die Wintermonate immer noch günstige Gelegenheiten, Schmuck und Armbanduhren zu verkaufen. Es lohnt sich, vielleicht auch Frackuhren herauszustellen, um wenigstens den Wunsch nach solchem Besitz rege zu machen, selbstverständlich zusammen mit der dazu gehörenden Hängekette. Man sollte deshalb im Schaufenster kleine Ecken herrichten mit einem entsprechenden Blickfang und für Feste geeignete Schmuckstücke und Uhren in entsprechender Anordnung dazu legen. Diese Ecken müssen natürlich je nach der Bedeutung des Geschäftes mit Ware in niedrigen, mittleren oder höheren Preislagen ausgestattet werden. Vielleicht kommen auch zwei solcher Ecken in Betracht mit einfacher Ware und eine andere mit hochwertigen Waren. Die Schaufensterwerbung sollte unterstützt werden in geeigneten besonderen Fällen durch Werbeflyer, allgemein aber auch durch kleine Anzeigen in entsprechender Aufmachung mit einem geeigneten Klischee als Blickfang, wofür zwei Anregungen hier wiedergegeben sind. Galvanos der verwendeten Druckstöcke können auf Wunsch durch die Materialabteilung der Deutschen

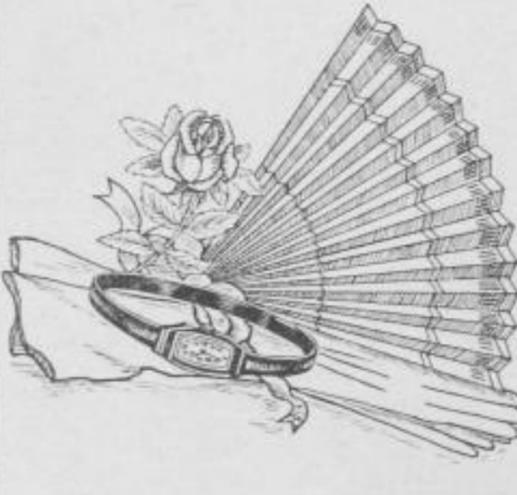


Zum BALL
DAS BALLKLEID; aber den SCHMUCK nicht vergessen! Er macht der Trägerin Freude und bildet die richtige Vollendung des Kleides. Sie finden bei mir eine vorzügliche Auswahl moderner Schmucksachen in geeigneten Preislagen.

JUWELIER NEUZEIT, Markt 12

Klischee-Bestellnr. 421

eigneten besonderen Fällen durch Werbeflyer, allgemein aber auch durch kleine Anzeigen in entsprechender Aufmachung mit einem geeigneten Klischee als Blickfang, wofür zwei Anregungen hier wiedergegeben sind. Galvanos der verwendeten Druckstöcke können auf Wunsch durch die Materialabteilung der Deutschen



DER FÄCHER
gehört auch heute zum Ball, aber auch eine schöne Armbanduhr, die man ebenso wohl über den weißen Handschuh streifen kann, wie sie auf dem nackten Arm einen schönen Schmuck bildet. In solchen für Feste geeigneten Armbanduhren sowohl wie auch in allen hierfür in Frage kommenden Schmuckstücken finden Sie eine reiche Auswahl bei

UHRMACHER NEUZEIT, Markt 12

Klischee-Bestellnr. 422 (Zeichn. Grundemann)

Uhrmacher-Zeitung geliefert werden. Die Größe ist so gehalten, daß sie für kleine Anzeigen Verwendung finden können. Außerdem geben die Abbildungen Anregungen zu Blickfängen für Schaufenster und Schaukasten. Die Handschuh- und Fächerdekoration kann auch in Natura ausgeführt werden.

Wirtschaftsteil

Abrundung der Preise der von der Preislenkung betroffenen Markenuhren

Wie die Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel mitteilt, dürfen die Verkaufspreise der Uhren, die seit dem 12. Dezember 1937 im Uhreneinzelhandel um 8 % gesenkt sind, mit Zustimmung des Reichskommissars für die Preisbildung in der nachstehend angegebenen Weise abgerundet werden: Beträge bis zu 12 1/2 Rpf. nach unten auf volle Reichsmark, Beträge über 12 1/2 Rpf. auf 25 Rpf., unter 37 1/2 Rpf. auf 25 Rpf., über 37 1/2 Rpf. auf 50 Rpf., unter 62 1/2 Rpf. auf 50 Rpf., über 62 1/2 Rpf. auf 75 Rpf., unter 87 1/2 Rpf. auf 75 Rpf. und über 87 1/2 Rpf. auf 1 RM.

Zunahme der Schweizer Uhrenaufuhr um 58,6 % Steigerung des Einfuhrwertes 58,5 %

Die Ausfuhr von Uhren und Uhrteilen aller Art aus der Schweiz stieg im Jahre 1937 um 88,82 Mill. Fr. oder 58,6 % auf 240,38 Mill. Fr. Sie war um rund 7 Mill. Fr. höher als im Jahre 1930, blieb jedoch hinter dem Ergebnis des Jahres 1929 noch um rund 67 Mill. Fr. zurück. Zu dem glänzenden Jahresergebnis hat die Frankenabwertung zweifellos erheblich beigetragen.

Die mengen- und wertmäßigen Ergebnisse der Hauptgruppen von Uhren usw. ergeben sich aus der folgenden Aufstellung.

Warengruppe	Menge		Wert	
	1937	1936	1937	1936
	Mill. Stück	Mill. Stück	Mill. Fr.	Mill. Fr.
Fertige Kleinuhrwerke ..	6,37	5,10	61,29	38,10
Vollständige Rohwerke ..	1,61	—*)	2,95	—*)
Vollständige Hemmungen ..	0,12	—*)	0,68	—*)
Schablonen ..	1,63	—*)	3,69	—*)
Kleinuhrgehäuse ..	1,67	1,81	2,39	1,86
Taschenuhren ..	4,82	3,50	30,08	19,70
Armbanduhren ..	12,34	8,87	108,61	65,53
Automobiluhren ..	0,18	0,17	1,35	1,26
Andere Kleinuhren ..	0,20	0,10	3,70	1,36
	28,94	19,55	214,74	127,81
	dz = 100 kg	dz = 100 kg	Mill. Fr.	Mill. Fr.
Kleinuhrteile ..	685	1089*)	23,66	22,38*)
Großuhren und deren Teile	596	332	1,98	1,37
	1281	1421	25,64	23,75
Gesamtwert:	—	—	240,38	151,56

*) Die Rohwerke, Hemmungen und Schablonen werden seit 1937 stückzahlenmäßig aufgeführt. 1936 sind sie in der Gruppe „Kleinuhrteile“ enthalten.

Die Ausfuhr von Taschenuhren ist der Menge nach um 1,32 Mill. Stück oder 37,7% und dem Werte nach um 10,38 Mill. Fr. oder 52,7% gestiegen. Noch günstiger war die Entwicklung bei den Armbanduhren; hier war eine Zunahme von 3,47 Mill. Stück oder 39,1 % bzw. 43,07 Mill. Fr. oder 65,7 % zu verzeichnen. Mengen- und wertmäßig standen die Taschen- und Armbanduhren in unedlen Gehäusen weitaus im Vordergrund. Bei allen Untergruppen ist eine mehr oder weniger beträchtliche Zunahme der Ausfuhr festzustellen mit der einen Ausnahme, daß die Zahl der ausgeführten silbernen Armbanduhren um rund ein Fünftel auf 43 827 Stück gesunken ist.

Die Einfuhr von Uhren und Uhrteilen aller Art belief sich im Jahre 1936 auf 7,48 Mill. Fr. gegen 4,72 Mill. Fr. im Vorjahre; Zunahme: 2,76 Mill. Fr. oder 58,5%. Die Einfuhr von Kleinuhren, fertigen Kleinuhrwerken und -gehäusen betrug 896 532 (567 425) Stück im Werte von 4,75 (2,90) Mill. Fr. An erster Stelle standen die Kleinuhrgehäuse aus unedlen Metallen mit 383 734 (260 184) Stück im Werte von 1,58 (0,87) Mill. Fr. sowie die Plaque-Gehäuse mit 336 466 (175 097) Stück im Werte von 1,23 (0,53) Mill. Fr. Ziemlich große Bedeutung hatten ferner die Nickel-Armbanduhren, die goldenen Armbanduhren und die Kleinuhrwerke. Die Einfuhr von Großuhren und Großuhrteilen stieg in der Berichtszeit gegenüber dem Vorjahre von 1598 auf 1795 dz und dem Werte nach von 1,15 auf 1,59 Mill. Fr.

Der Edelmetallmarkt. Am Inlandsmarkt waren Gold und Silber auch in der letzten Woche lebhaft gefragt, während der Platinmarkt in der seit kurzem zu beobachtenden Ruhe geblieben ist.

Deutsche Großhandelspreise am Schluß der Berichtswoche (16. Januar): Berlin (ebenso Hamburg und Pforzheim): Feinsilber LN,ds bis DB,ds RM, Feingold bei Zuteilung A,ns bis A,nd RM, Platin L,ls RM.